

Protokoll

67. Sitzung des Stadtrates

16.09.2025

Öffentlicher Teil

Sitzungsort

großen Sitzungssaal, Rathaus

Sitzungsdauer:

18:30 - 20:50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister

Tabor, Martin, 1. Bgm.

Mitglieder des Stadtrates

Bergmann, Laura

Blüml, Anne

Dietz, Thomas, 3. Bgm.

Eckstein, Bernd, Dr.

Gleiß, Michael

Gottschalk, Karlheinz

Gruber, Horst

Kasperowitsch, Andreas

Kiessling, Margit

Kramer, Thomas

Lamprecht, Christian

Loschge, Adalbert

Mall, Stefanie

Merkel, Werner

Pletz, Hans-Dieter

Schabik, Ralf, Dr.

Tabor, Michaela

Topp, Horst, 2. Bgm.

Völkl, Karin

Wild, Christa

Verwaltung

Dotzer, Bernhard

Roth, Ewald

Rothkegel, Christof

Schießl, Gerhard

Vohla, Sybille

Vonderlind, Maximilian

Abwesend:

Mitglieder des Stadtrates

Bergmann, Ernst

Merkel, Werner

Paetzold, Eckart

Schwarz, Günther

Wack, Peter, Dr.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

- 1. Bürgerfragestunde**
- 2. Aktuelles aus dem Rathaus**
- 3. Genehmigung des Protokolls der 66. Stadtratssitzung vom 22.07.2025**
- 4. Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule Altdorf; Vorstellung und Diskussion der Entwurfsplanung aller beauftragten Planungsbüros zur Vorbereitung auf die Beschlussfassung am 25.09.2025**

Erster Bürgermeister Tabor eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Ladung und Tagesordnung wurden Einwendungen nicht erhoben.

Er begrüßte einige Zuhörer, die an dem Entwurf der Grundschule beteiligten Planungsbüros, sowie Vertreter der Grundschule Altdorf und der Presse

Die Sitzung wurde wie folgt fortgesetzt.

Öffentlicher Teil

Stadt Altdorf b. Nürnberg

BESCHLUSSVORLAGE

Gremium: Nr.
67. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am:
16.09.2025

Öffentliche Sitzung

TAGESORDNUNG:

1. Bürgerfragestunde

Erster Bürgermeister Tabor nahm Bezug auf die Vorlage und fragte die anwesenden Bürger, ob diese Anfragen in der Bürgerfragestunde haben.

Nachdem keine Anliegen vorgetragen wurden, begann man wie folgt mit der Behandlung der Tagesordnung.

Gremium: Nr.
67. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am:
16.09.2025

Öffentliche Sitzung

TAGESORDNUNG:

2. Aktuelles aus dem Rathaus

Erster Bürgermeister Tabor nahm Bezug auf die Vorlage und informierte, dass das Planfeststellungsverfahren der Fa. Tennet aktuell voranschreite. Eine Infoveranstaltung zusammen mit der Bürgerinitiative sei in Vorbereitung. Er bittet den Stadtrat um Zusammenhalt und zu einem geschlossenen Auftreten.

Gremium: Nr.
67. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am:
16.09.2025

Öffentliche Sitzung

TAGESORDNUNG:

3. Genehmigung des Protokolls der 66. Stadtratssitzung vom 22.07.2025

Erster Bürgermeister Tabor nahm Bezug auf die Vorlage und bat um Zustimmung.

Nachdem Einwendungen dagegen nicht erhoben wurden, erging folgender

Beschluss:

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Inhalt und genehmigt das Protokoll der 66. Stadtratssitzung vom 22.07.2025.

Ja: 20 Nein: 0 genehmigt

Gremium: Nr.
67. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am:
16.09.2025

Öffentliche Sitzung

TAGESORDNUNG:

4. Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule Altdorf; Vorstellung und Diskussion der Entwurfsplanung aller beauftragten Planungsbüros zur Vorbereitung auf die Beschlussfassung am 25.09.2025

Erster Bürgermeister Tabor nahm Bezug auf die Vorlage und begrüßte Vertreter aller beauftragten Planungsbüros.

Diese erläuterten im jeweiligen Fachbereich mittels Bildschirmpräsentation über die aktuelle Entwurfsplanung, diese liegt dem Protokoll als Anhang bei.

Zwischenfragen aus den Reihen des Stadtrates wurden ausdrücklich erwünscht und wie folgt gestellt:

Stadtrat Dietz erkundigte sich nach der Beständigkeit und dem Reinigungsaufwand der Bodenbeläge. Der zuständige Fachplaner gab an, dass die Bodenbeläge sehr belastbar und beispielhaft in der Knabenrealschule Neumarkt schon 20 Jahre ohne nennenswerte Abnutzung verlegt seien; die Reinigung sei unproblematisch und nicht mit gesteigertem Aufwand verbunden.

Stadträtin Blüml erfragte ob eventuell kürzlich angeschafftes Mobiliar der Grundschule weiterverwendet werden könne. Geschäftsleiter Rothkegel informierte, dass in der Planung komplett neues Mobiliar enthalten sei, man aber den Bestand prüfe und bei gutem Zustand eine weitere Verwendung möglich sei.

Stadträtin Tabor bemerkte, dass die Einsehbarkeit des Erste-Hilfe-Raumes aus dem Sekretariat gegeben sein solle. Mittels zu öffnender Verbindungstüren zwischen den beiden Räumen ist diese jederzeit möglich.

Stadtrat Dietz erkundigte sich nach der Deckenausführung, den geplanten Trinkwasserspendern und ob Vorhänge in den Klassenzimmern vorgesehen seien. Seitens des zuständigen Planungsbüros wurde erläutert, dass in jedem Klassenzimmer Akustikdecken installiert werden sollen. In der aktuellen Planung sind zwei Trinkwasserspender in der Mensa und ein Spender in der Aula enthalten. Über Vorhänge verfügen die Klassenzimmer nicht, sie erhalten jedoch einen außenliegenden Blend- und Sonnenschutz.

Stadtrat Topp erkundigte sich nach der Größe des Pausenhofes. Es folgten detaillierte Ausführungen zur Beschaffenheit, Anordnung und Größe des Pausenhofes.

Stadtrat Kramer erfragte, ob es zu einer Kollision des Pausenhofbetriebes und der Essensanlieferung kommen könne. Dies konnte verneint werden, für beide Bereiche gäbe es eine separate Zugangs- und Zuwegführung.

Stadtrat Gruber erkundigte sich nach dem Bewässerungsaufwand der anzupflanzenden Bäume im Pausenhofbereich. Die Bäume werden so ausgewählt und gepflanzt, dass eine dauerhafte manuelle Bewässerung nicht notwendig sei, jedoch in der Anwachszeit eine händische Bewässerung unabdingbar und durch die geplante Regenwasserzisterne möglich sei.

Stadträtin Blüml erfragte, ob trotz der geplanten Belüftung durch technische Lösungen eine manuelle Lüftung durch öffnende Fenster möglich sei. Die Fenster können geöffnet werden, die notwendigen Luftwechsel sollen aber idealerweise durch die Belüftungsanlage erfolgen.

Stadtrat Lamprecht gab zu bedenken, dass die Temperierung, insb. Kühlung des Schulhauses, eventuell nicht ausreichend sei und erfragte, ob eine nachträgliche Erweiterung der Anlage möglich wäre. Die geplante Temperierung ist bei den zu erwartenden klimatischen Gegebenheiten ausreichend, kann aber, verbunden mit einem erneuten finanziellen Aufwand, jederzeit erweitert werden. Die Infrastruktur im Gebäude wäre dafür vorbereitet.

Stadtrat Dietz regte an, die besonders lärmintensiven Arbeiten, insb. den Turnhallenabbruch in den Ferien durchzuführen. Der Zeitraum in den Ferien werde für die Durchführung nicht ausreichen, man werde jedoch versuchen die Schulferien in den Zeitplan bestmöglich zu integrieren.

Nach Abschluss der Vorträge aller beteiligten Planungsbüros gab Erster Bürgermeister Tabor das Wort und Grundschulrektorin Stöhr. Diese ging kurz auf die geänderten schulischen Bedürfnisse, den technischen Wandel und neue pädagogische Ansätze ein. Sie bedankte sich für die Einbindung in den Planungsprozess und freute sich auf die Umsetzung.

Abschließende Worte aus den Fraktionen lobten die Planung und bedankten sich für gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Die Informationen dienten lediglich der Kenntnisnahme. Entsprechende Beschlüsse sind in der kommenden Stadtratssitzung am 25.09.2025 zu fassen.

Martin Tabor
Erster Bürgermeister

Vonderlind
Protokollführung